

## PRESSEINFORMATION

Ausstellung: Ingo Maurer intim. Design or what?

Pressekonferenz: 14.11.2019, 11:00

Eröffnung: 14.11.2019, 19:00

Ort: Die Neue Sammlung – The Design Museum, Pinakothek der Moderne, München

Ausstellungsdauer: 15.11.2019 – 18.10.2020

Mit der Ausstellung „Ingo Maurer intim. Design or what?“ führt der vielfach ausgezeichnete und international renommierte Lichtgestalter Ingo Maurer in seine faszinierende Welt des Lichts und Schattens ein.

Ingo Maurer (geb. 1932, Insel Reichenau, Bodensee), der lange in den USA als Grafiker gearbeitet hat, widmet sich seit 1966 fast ausschließlich dem Licht und gestaltete mit der Lampe „Bulb“ sein erstes bekanntes Statement in Form einer ikonenhaften Glühbirne. Seither entwickelt er mit seinem Team in seiner Münchener Manufaktur komplexe, raffinierte und aufwendige Beleuchtungskonzepte für private und öffentliche Räume sowie spektakuläre Unikate .

Seinen internationalen Durchbruch hatte Maurer mit dem 1984 entwickelten Niedervolt-Lichtsystem „YaYaHo“, eines der ersten Seilsysteme für Halogenreflektoren. Bekannt sind bis heute viele seiner Leuchten, unter anderem „Zettel’z“ von 1997, die der Nutzer selbst mitgestalten kann. Seine „EL.E.DEE“ aus dem Jahre 2001 gilt als erste LED-Tischlampe. 2008 entwickelten er und das Unternehmen Osram mit „Early Future“ die weltweit erste serienreife OLED-Leuchte.

Wie der Titel „Ingo Maurer intim. Design or what?“ andeutet, wirft die Ausstellung einerseits einen Blick in das Atelier und auf die Prozesse seiner Produktentwicklung "im Team". Andererseits öffnet sie ein Spannungsfeld zwischen Kunst und Design. Denn bei Maurers Objekten stellt sich oft die Frage, wie – wenn überhaupt – sie sich stilistisch kategorisieren lassen. Das bietet Maurer eine große Freiheit, denn dadurch hat keine Disziplin eine Erwartungshaltung an ihn.

Dieser Freiraum zeigt sich in seiner Beweglichkeit und Unvoreingenommenheit, ausgefallene Materialien wie Porzellan, Plastik, Papier oder Goldfolie zu wählen und technologische Neuheiten wie Halogen oder OLED einzusetzen. Neben Material und Technik sind ihm unspektakuläre Momente des Alltags Inspirationsquellen, um neue Lichtsituationen entstehen zu lassen. Experimentierfreude und Verspieltheit zeigen sich im Spektrum von Eleganz, Schlichtheit, Manierismus, Konstruktion und Humor. Letzterer spiegelt sich in feinsinnigen und lautmalerischen Produktnamen aus unterschiedlichen Sprachen, für die er eine Vorliebe hat.

Letztlich aber steht in seinen Entwürfen nicht die Form im Vordergrund, sondern die Qualität des Lichts und seine Wirkung auf den Menschen und den Raum. Maurer erzeugt Emotionalität und Atmosphäre und will die Symbiose aus Technik und Poesie anstreben.

In enger Zusammenarbeit Ingo Maurer und seinem Team zeigt Die Neue Sammlung das Werk dieses Lichtpoeten von seinen frühen Entwürfen bis hin zu aktuellen Leuchten anhand von mehr als 80 Objekten sowie Skizzen, Modellen, Prototypen und Fotografien.

Mit Ingo Maurer und seinem Team wird - nach Konstantin Grcic, Werner Aisslinger, Hella Jongerius & Louise Schouwenberg und Friedrich von Borries - die Reihe zeitgenössischer Positionen in der Paternoster-Halle fortgesetzt, zu der Die Neue Sammlung – The Design Museum seit 2015 jährlich internationale Protagonisten des Designs einlädt.

Zur Ausstellung erscheint eine Publikation bei Koenig Books, gestaltet von Petra Lürer.

Im Mai 2019 entwickelte Ingo Maurer mit dem Pendulum eine ortsspezifische Installation für die Rotunde der Pinakothek der Moderne, die bis Februar 2020 zu sehen sein wird.

Kooperationspartner:  
Münchner Volkshochschule  
Unterstützt von PIN e.V.

#### WEITERE INFORMATIONEN

Dr. Xenia Riemann-Tyroller  
Die Neue Sammlung – The Design Museum  
T +49 (0)89 272725-0  
riemann@die-neue-sammlung.de  
strasser@die-neue-sammlung.de

Tine Nehler M.A.  
Leitung Presse & Kommunikation  
Alte Pinakothek, Neue Pinakothek, Sammlung Schack und Staatsgalerien  
& Pinakothek der Moderne (Kunst | Graphik | Architektur | Design)  
T +49 (0)89 23805-122  
presse@pinakothek.de  
[www.pinakothek-der-moderne.de/presse](http://www.pinakothek-der-moderne.de/presse)